



*Auf Initiative der Ortsleitung und durch Eigenleistungen der Bürger der Gemeinde Gelenau wird die Sporthalle durch den Neubau eines Trainingszentrums Ringen erweitert. Damit verbessern sich die Möglichkeiten für die Leistungssportler, und die vorhandene Turnhalle kann stärker für den Schul- und Massensport genutzt werden.*

Foto: S. Drechsler

erklären sich bereit, solche Arbeiten für unsere älteren Bürger zu übernehmen. Eine Feierabendbrigade und alle Handwerker des Ortes sorgen für weiteren Tempoanwuchs. Jede dieser Lösungen - das steht unter Parteikontrolle - muß einen echten Zuwachs an Wohnqualität bringen. Es geht um dauerhafte und solide Lösungen, nicht um Zahlenhascherei.

So sind seit 1985 in Gelenau weitere 216 Neubauwohnungen durch den Kreisbaubetrieb geschaffen worden. Mit der Kraft der ganzen Gemeinde wurden Häuser mit insgesamt 342 Wohnungen buchstäblich vom Keller bis zum Dach umgekrempelt.

In den Einwohnerversammlungen, bei „Mach mit!“-Einsätzen und Ortsbegehungen erläutern wir immer wieder: Zur Wohnungsfrage gehören nicht nur die eigenen vier Wände. Zum Wohlfühlen gehören auch die schmucke Ortsdurchfahrt, gepflegte Grünanlagen, das „Haus der Jugend und Kultur“ als geistig-kulturelles Zentrum, Verkaufsstellen und

Gaststätten. Dafür wurden Reserven in der Gemeinde erschlossen. Vieles ist noch geplant.

Insgesamt wurden 1987 in unserer Gemeinde vom Kreisbaubetrieb 96 Neubauwohnungen geschaffen. 100 Wohnungen wurden von Grund auf modernisiert, 2 ausgebaut, 8 rekonstruiert sowie insgesamt 13 Eigenheime gebaut. Dazu kommen unter anderem 35 erneuerte Fassaden, ein EKG-Raum in der Poliklinik, 40 renovierte Wohnungen älterer Bürger, eine Eisdiele und vieles andere mehr.

Vor wenigen Wochen hat unsere Ortsleitung erneut über die Realisierung des Wohnungsbauprogramms beraten. Unsere Position: Unter Mitwirkung aller gesellschaftlichen Kräfte wird in Gelenau bis 1990 die Wohnungsfrage als soziales Problem gelöst und damit der Beschluß unserer Partei in die Tat umgesetzt.

Werner Pfau

Sekretär der Ortsleitung Gelenau der SED

## Leserbriefe

fische Aufgaben bei der Aktivierung der politischen Massenarbeit. Von uns initiiert und hilfreich unterstützt werden Beratungen und Zusammenkünfte der Genossen Heimbewohner selbst sowie auch kleinere Treffen und Veranstaltungen der Parteimitglieder aller Feierabendheime unserer Stadt. So kann dem Interesse auch dieser Genossen am gesellschaftlichen Geschehen entsprochen werden.

Renate Reimann  
Partisekretär  
der Grundorganisation Sozialwesen  
Zwickau-Stadt

## Dieses Verfahren brachte 80 Patente

Das Gaskombinat „Fritz Selmann“ Schwarze Pumpe und sein Forschungszentrum, das Brennstoffinstitut Freiberg, hatten die Aufgabe, ein Verfahren zur Vergasung von Salzkohle zu entwickeln. Der Auftrag wurde erfüllt. Das Verfahren ist weltstandbestimmend. Es ermöglicht, Kohlen unterschiedlicher Qualität kostengünstig und umweltfreundlich in Gas zu verwandeln. Bei der Entwicklung des Verfahrens wurden über 80 Pa-

tente erteilt. Es war für unser Institut eine Aufgabe von bisher nicht gekannten Dimensionen. Wie sind wir drangekommen? Die Parteileitung verständigte sich über die Bedeutung der zu lösenden Aufgaben und erarbeitete sich einen einheitlichen Standpunkt für die politische Führung dieses Prozesses. Unsere Überlegungen führten zu drei Schwerpunkten. Erstens: Wir halfen Forschungs- und Überleitungskollektive zu formie-